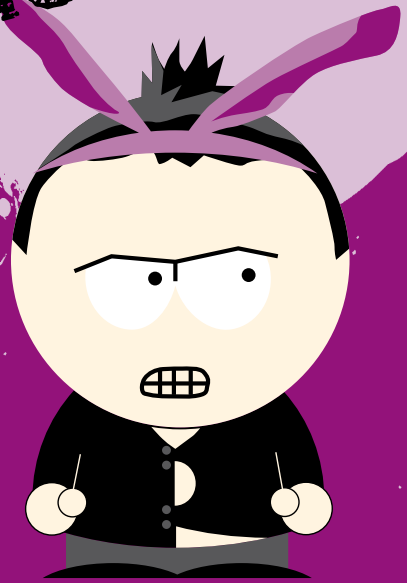




**Seid nett
zueinander**



SCHULKNIGGE



Die Schülerinnen der BFS HV2 (noch ganz wild)

IMPRESSUM

Projektleitung: **Helga Pernthaler**

Herausgeber: **2. Fachschule für Handel & Verwaltung**

LBS „Ch.J.Tschuggmall“ · Fischzuchtweg 18 · 39042 Brixen

Grafik: **Brixmedia GmbH** · www.brixmedia.it

Druck: **Kraler Druck**

Jänner 2009



Inhaltsverzeichnis

- 02 Impressum
- 04 Begrüßung und Grußform
- 08 Siezen oder Duzen
- 09 Vorstellen
- 13 Smalltalk an der Schule
- 15 Vortritt lassen
- 21 Telefon, Handy, E-Mail & Co.
- 27 Mensa
- 37 Umgangsformen unter Freunden
- 38 Rauchen
- 39 Umgangsformen für unterwegs
- 40 Quellenverzeichnis
- 41 Danke

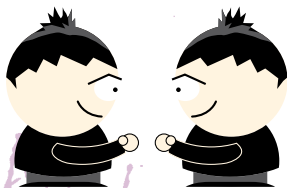
Begrüßung und Grüßform

Grundsätzlich gilt:

Die rangniedere Person grüßt die ranghöhere zuerst.
Die jüngere Generation grüßt die ältere immer zuerst.
Der Herr grüßt die Dame zuerst.

Daher grüßen die Schüler/innen die Lehrpersonen zuerst.
Dies gilt auch, wenn Schüler/innen auf einen Schulwart,
Reinigungskraft oder eine Sekretärin treffen.

Treffen ein Lehrer und eine Lehrerin, ein Schüler und eine
Schülerin aufeinander, so wäre es korrekt, wenn zuerst der
Lehrer bzw. der Schüler grüßt.



Grußform

Eindeutig klar ist, dass alle
an der Schule den
Herrn Direktor zuerst grüßen.

Immer wenn Sie einen Raum betreten
oder zu einer Gruppe dazukommen, werden
Sie unabhängig von Ihrem Status zuerst grüßen.

Die Grußform passen Sie natürlich an die
jeweiligen Personen an. Duzen Sie diese Person,
so kann der Gruß auch etwas lockerer ausfallen.
Sind sie mit der Person per Sie, so verwenden
Sie unbedingt die formellen Grußvarianten:
„Guten Morgen...“





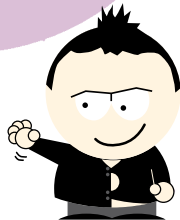
...erfreutes Wiedersehen

Grußform

Wer nach den Sommerferien auf eine Gruppe von Kollegen und Kolleginnen zukommt, **kann denen gerne die Hand reichen.**

Dies gilt aber nicht, wenn Sie den Herrn Direktor treffen. Er als Ranghöherer entscheidet, ob per Handschlag begrüßt wird oder nicht. Dasselbe gilt bei einem Termin mit ihm.

Der Händedruck sollte in keiner Proportion zur jeweiligen Tagesverfassung bzw. zur körperlichen Konstitution stehen. 😊



Siezen oder Duzen

Generell sollte jeder gesiezt werden.

Dabei hat es sich eingebürgert, dass Schüler/innen im Allgemeinen geduzt werden.

Aber Achtung Schüler/innen: Das bedeutet nicht, dass Sie Lehrer, Schulwart usw. automatisch duzen können. Erst sobald Ihnen jemand offiziell das Du anbietet, kann es beidseitig benutzt werden.

Denn der Ranghöhere bietet dem Rangniedrigen das Du an oder der Ältere dem Jüngeren.

Und im Zweifelsfalle lautet die Devise immer SIE!

Vorstellen

**Am besten stellen Sie sich
mit Ihrem Vor- und Zunamen vor.**

Bekanntlich werden die ersten Silben von den Zuhörern nur unzureichend wahrgenommen, deshalb schadet es nicht, wenn Sie folgende Einleitung verwenden:
Ich bin bzw. mein Name ist ... Max Mustermann.





...Schülerinnen lernen sich kennen

Vorstellen

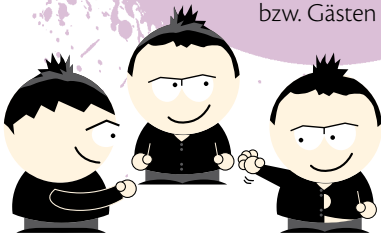
Befinden Sie sich in einer Gruppe und müssen eine unbekannte Person vorstellen, gelten folgende Regeln:

Der Rangniedere wird dem Ranghöheren vorgestellt.

Der Mann wird der Frau vorgestellt bzw. der Jüngere dem Älteren.

Der eigene Partner wird der fremden Person vorgestellt.

Die Mitarbeiter eines Betriebes (auch Schule) stellen sich den Kunden bzw. Gästen vor.





...im Gespräch

Smalltalk an der Schule

Es gehört auch zum guten

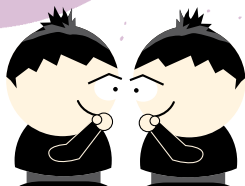
Benehmen, sich nicht nur mit Freunden, sondern auch mit Schulkollegen, Schulwart, Lehrpersonen und Direktor zu unterhalten.

Bei der Auswahl von Gesprächsthemen ist jedoch Vorsicht geboten.

Jederzeit kann über Konzerte, Theater, Kino, Literatur, Reisen und Veranstaltungen gesprochen werden.

Fragen nach den genauen Aufgabenstellungen einer Schularbeit sollten unterlassen werden. 😊

Tabuthemen sind Geld, Krankheiten, Klatschgeschichten, Religion, Krisen mit Partner/in, Politik (es sei denn, es steht gerade eine Wahl an).





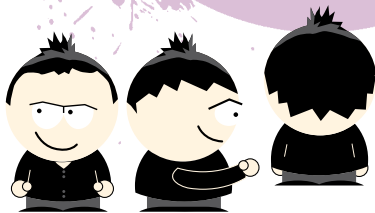
Schülerin gewährt der Lehrperson den Vortritt

Vortritt lassen

Im schulischen Alltag kommt es immer wieder zu Situationen, wo ein regelrechtes Gedränge entsteht.

So wollen meistens mehrere Schüler und Schülerinnen gleichzeitig das Schulgebäude verlassen.

Auch der Verbindungsweg zwischen Haupt- und Nebengebäude wird gerne als „Rennstrecke“ betrachtet. In der Turnhalle hingegen ist ein entsprechender Eifer sicher willkommen. 😊





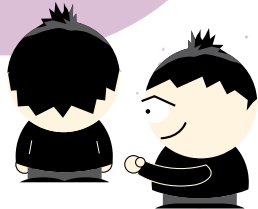
Direktor auf dem Verbindungsweg

Vortritt lassen

Prinzipiell gelten bezüglich Vortritt folgende Regeln:

Der Rangniedere lässt dem Ranghöheren den Vortritt, die jüngere Generation der älteren Generation.
Der Mann gibt der Frau den Vortritt.

Im schulischen Alltag ist dies folgendermaßen zu verstehen:
Die Schüler/innen lassen den Lehrer/innen und dem Herrn Direktor den Vortritt.
Die Lehrer/innen, das Reinigungspersonal und die Sekretariatsangestellten geben dem Herrn Direktor den Vortritt.





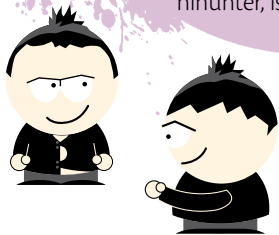
Schüler/innen im Treppenhaus

Vortritt lassen

Betreten oder verlassen ein Kollege und eine Kollegin gemeinsam ein Gebäude bzw. einen Raum, so überlässt immer der Kollege bzw. der Schüler seiner Kollegin den Vortritt.

Treffen zwei Schüler oder zwei Lehrer aufeinander, also zwei Personen, die sich auf derselben Stufe befinden, so liegt es im Ermessen des Einzelnen, wer wem den Vortritt lässt. Im Zweifelsfall gilt:
Alter vor Schönheit...! 😊

Gehen zwei die Treppe hinauf, so bleibt der Mann/Junge in seiner Rolle als Beschützer hinter der Frau/dem Mädchen – bei einer Treppe hinunter, ist es umgekehrt.





...im Lernbüro

Telefon, Handy, E-Mail & Co.

Wann ist ein Anruf unbedingt notwendig?

Es gehört zu den guten Umgangsformen, sich telefonisch zu entschuldigen, falls Sie zu einer verabredeten Zeit nicht oder erst später erscheinen können:

- ECDL-Prüfung
- Nachhilfe-Unterricht
- Treffen mit Freunden in der Bar
- Fernbleiben vom Unterricht

Verspätungen, die mit einer defekten Uhr gerechtfertigt werden, sind heutzutage nicht mehr zeitgemäß. 😊



Telefon, Handy, E-Mail & Co.



Wie geben Sie sich am Telefon zu erkennen?

Ein Telefongespräch ist kein Ratespiel, geben Sie sich also sofort zu erkennen. 😊

Grüßen Sie, nennen Sie Ihren Vor- und Zunamen und gegebenenfalls die Institution.

Bsp. Guten Morgen, Jasmin Muster
von der 2. Fachschule Handel und Verwaltung....

Bei Privatgesprächen klären Sie auch gleich ab,
ob der Zeitpunkt gerade günstig ist oder ob Sie stören.

Telefon, Handy, E-Mail & Co.

Wie melden Sie sich?

Richtig ist, sich mit Namen
(unter Umständen auch Vornamen)
sowie einem „Guten Tag“, „Guten Morgen“
oder „Guten Abend“ zu melden.
Befinden Sie sich in einem Gespräch oder einer
Sitzung und das Telefon/Handy läutet,
so entschuldigen Sie sich, nehmen einen Höflichkeits-
oder Sicherheitsabstand zur Gruppe ein und
halten sich kurz oder bitten um einen späteren
Rückruf. Dasselbe gilt auch für evtl.
Anrufe im Klassenzimmer! 😊





Telefon, Handy, E-Mail & Co.

E-Mail

E-Mails sollten Sie immer beantworten.
Verzichten Sie vor allem im beruflichen
Kontext auf zu viel Sonderzeichen
;-) 😊 😐 ☹️ und Abkürzungen.
Für den Empfänger sollte der
Betreff eindeutig sein,
damit er Ihre E-Mail gleich zuordnen kann.





...vor der Mensa

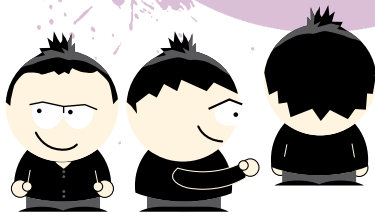
Mensa

Essensschlange

Es gilt als äußerst unhöflich, sich vorzudrängen.
Nur in Notfällen ist es gestattet und dann
nur mit Erlaubnis der Betroffenen.

Jungs, die dem einen oder anderen Mädchen
trotzdem den Vortritt gewähren,
gelten als absolute Gentlemen.

Umgekehrt gilt das
natürlich genauso! 😊





...Essenstablett

Essenstablrett bestücken

Das Besteck wird folgendermaßen gedeckt:
links die Gabel, rechts das Messer und der Löffel,
Dessertgabel oder Dessertlöffel oberhalb
des Tagestellers.

Das Glas befindet sich immer rechts vom
Teller, der Salatteller bzw. Brotteller
hingegen links davon.





...in der Mensa

Bei Tisch

Versuchen Sie so gerade wie möglich zu sitzen. Stellen Sie Ihre Füße nebeneinander, ohne sie jedoch auszustrecken. Das Umwickeln der Stuhlbeine mit den Füßen sollte ebenfalls unterlassen werden.

Ellenbogen gehören vom Tisch, während dem Essen dürfen nur die Handgelenke den Tisch berühren.

Sobald alle Kollegen/innen bzw. Mitschüler/innen am Tisch Platz genommen haben, dürfen Sie mit dem Essen beginnen.

Essen Sie geräuscharm, schlürfen und schmatzen Sie nicht. Sprechen Sie nicht mit vollem Mund, es sei denn, Ihr Gegenüber beklagt sich über zu kleine Portionen.



Mensa



Sollte Sie während dem Essen ein Husten- oder Niesanfall überkommen, entschuldigen Sie sich und verlassen kurz den Tisch. Auf jeden Fall drehen Sie sich zur Seite und versuchen, das Ganze so dezent wie möglich abzuhandeln. Ihre Zahnreinigung führen Sie am besten auf der Toilette durch. Dort stören Sie niemanden. 😊

Normalerweise warten Sie, bis alle an Ihrem Tisch fertig gegessen haben. Erst dann erheben Sie sich und räumen Ihr Tablett ab. Sollte noch genügend Zeit bleiben, so bietet sich die Schulbar für einen gemeinsamen Kaffee an.

Sollten Sie sich vorzeitig verabschieden müssen (unerledigte Hausaufgaben, Unterrichtsvorbereitung usw. 😊), entschuldigen Sie sich bei Ihren Tischkollegen, drücken Ihr Bedauern aus und verabschieden sich freundlich.

Serviette

Legen Sie die Serviette auf Ihren Schoß, stecken Sie sie niemals in Ihren Ausschnitt.

Das Lätzchen ist nur für Babys und Kleinkinder gedacht. 😊

Wenn Sie kurz aufstehen müssen, legen Sie die Serviette in der Zwischenzeit einfach links vom Teller hin.

Vor jedem Trinken tupfen Sie sich kurz den Mund ab. So vermeiden Sie unappetitliche Spuren an den Gläsern.





...Schülerin in der Mensa

Besteck

Bedenken Sie immer: Es ist das Besteck, das sich dem Mund nähert, nicht umgekehrt.

Kleine und weiche Vorspeisen werden in der Regel nur mit der Gabel gegessen, Brot kann dabei als Schieber eingesetzt werden, d.h. aber nicht, dass Sie die Soße mit dem Brot aufzutunken sollten. Ansonsten essen Sie mit Gabel und Messer, wobei das Messer in die rechte und die Gabel in die linke Hand gehört.

Benutztes Besteck darf auf keinen Fall den Tisch berühren. Bei Unterbrechungen kreuzen Sie Messer und Gabel auf dem Teller. Wenn Sie fertig sind, legen Sie das Besteck auf 5:20 Uhr.

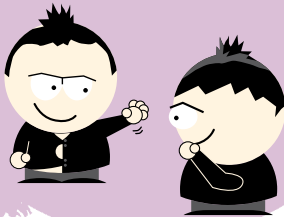




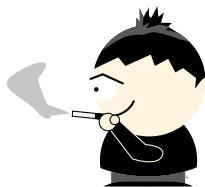
...auf dem Pausenhof

Umgangsformen unter Freunden

Gute Umgangsformen gelten natürlich auch im Umgang mit Freunden. Dazu zählt vor allem freundliches Grüßen, Pünktlichkeit und Rücksichtnahme. Konflikte werden nicht hinter dem Rücken des anderen, sondern gemeinsam (verbal) ausgetragen.



Rauchen



Das gesamte Schulareal gilt eigentlich als absolute Tabuzone fürs Rauchen.

Eine Ausnahme stellt die Terrasse der Schulbar dar. Sie gehört nicht zur eigentlichen Schulzone, sondern gilt als Betriebsfläche der Bar. Allerdings dürfen Schüler/innen – sofern sie in der Pause die Bar aufsuchen – auch dort nicht rauchen.

Als höflicher Raucher fragen Sie Ihre Tischnachbarn immer um Erlaubnis. Falls am Tisch gerade gegessen wird, verzichten Sie besser gleich auf Ihre geliebte Zigarette. Besondere Rücksicht ist geboten, wenn sich Schwangere und Kleinkinder in der Nähe aufhalten. Verwechseln Sie nicht die Kaffeetasse mit einem Aschenbecher. 😊

Umgangsformen für unterwegs

Bei einem Lehrausflug bzw. Lehrausgang werden normalerweise Betriebe oder andere Institutionen besichtigt. In diesem Fall gilt es, pünktlich zu erscheinen (nicht 5 min. zu früh, nicht 5 min. zu spät).

Gleich bei der Ankunft sollten Sie sich für die Einladung bedanken. Sie zeigen am Gastgeber Interesse, indem Sie Rückfragen stellen. Eventuelle Waren, die sich auf dem Firmengelände befinden, sollten nicht als Souvenir betrachtet werden. 😊
Respektieren Sie die Kultur bzw. die Gepflogenheiten Ihres Gastgebers oder Gastlandes. So sollten z.B. sakrale Sehenswürdigkeiten nicht mit einem FKK-Strand verwechselt werden. 😊



Quellenverzeichnis:



Schröter, Lorenz: Benimm ist in.
München: Wilhelm Goldmann Verlag 2004

Hutter, Constanze: Zeitgemäße Umgangsformen.
München: Wilhelm Heyne Verlag 2004

Wolff, Inge: Umgangsformen.
München: Wilhelm Goldmann Verlag 2003

Wir danken:

Gerda Unterthiner, Brigitte Tschurtschenthaler,
Patrick Eheim, Ivan Ebner, Davide Schuen,
Bernadette Rieder und Renate Höllmüller
für ihre tatkräftige Unterstützung am Projekt

Heidi Winkler, Gabriele Visintin, Elisabeth Schönegger,
Robert Agreiter, Elisabeth Kofler und unserem
Herrn Direktor Dr. Martin Rederlechner
für die Dienste als Fotomodell

der Werbeagentur Brixmedia für die Beratung

allen Sponsoren für die Finanzierung



Die Schülerinnen der BFS HV2 im Vis-a-Vis (jetzt ganz brav)

Danijela Prisc, Hena Ghazanfar,
Karin Geiser, Alexandra
Unterthiner, Silvia Gasser,
Jasmin Messner, Matthias Frener,
Besarta Hasani, Stephanie
Torggler, Lisa Thöni, Sandra
Faller, Emina Stankovic

Landesberufsschule Brixen
für Handel, Handwerk und Industrie
„Christian Josef Tschuggmall“

Fischzuchtweg 18
I-39042 Brixen
Tel.: + 39 0472 27 39 00
Fax: + 39 0472 27 39 09
lbs.tschuggmall@provinz.bz.it
www.tschuggmall.berufsschule.it



bank4fun

ist die erste & einzige

Jugendbank Südtirols und

der **Info-, Fun- & Meetingpoint** für dich

und deine Freunde: coole Einrichtung,

MTV, die neuesten **Playstation 3** Spiele,

eigene Lesecke mit den **aktuellsten**

Fun- und Jugendzeitschriften, Workstations,

gratis Internetsurfen mit der knallorangen **»Fun Card«**,

verschiedene **Sport- und Musicevents** ... Da ist immer was los.

Ja, und wenn du einmal nicht in der Nähe bist,

kein Problem, **dann logg dich einfach ein**

unter www.bank4fun.it und du bist mittendrin in der

größten Community Südtirols mit mehr als 30.000 Mitgliedern.



Brixen · Brennerstraße 2

Bozen · Südtirolerstraße 12-16 _ Meran · Kornplatz 3